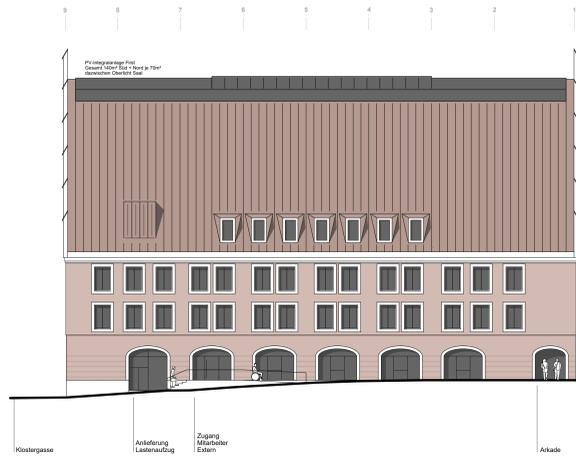
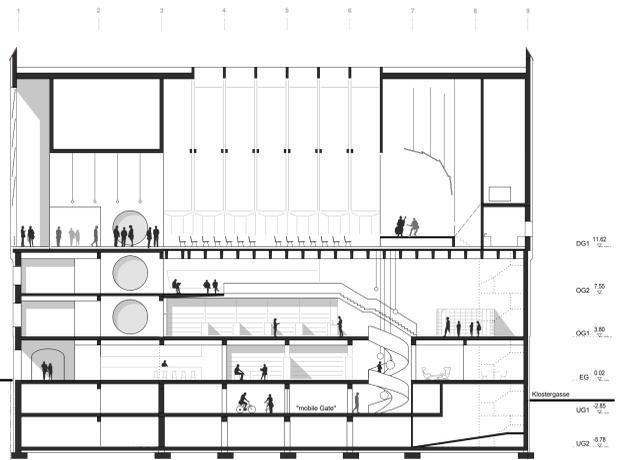


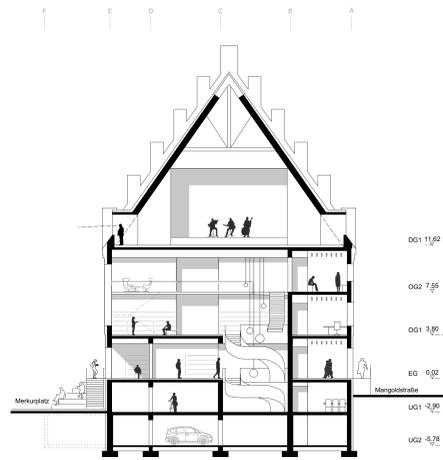
Ansicht Ost



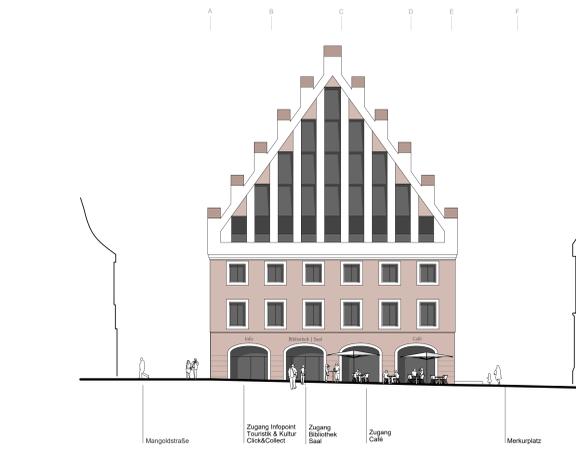
Ansicht Nord



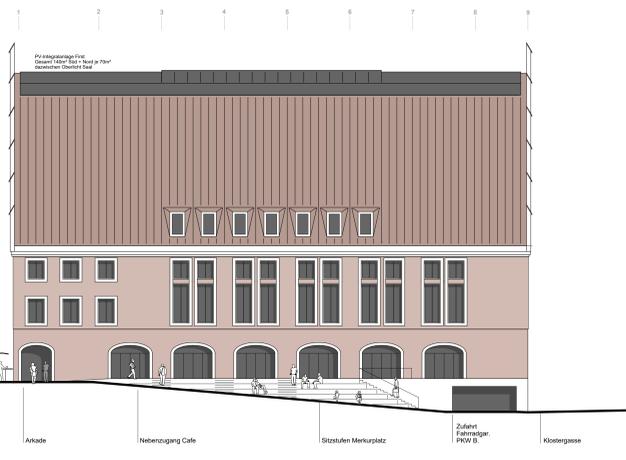
Längsschnitt



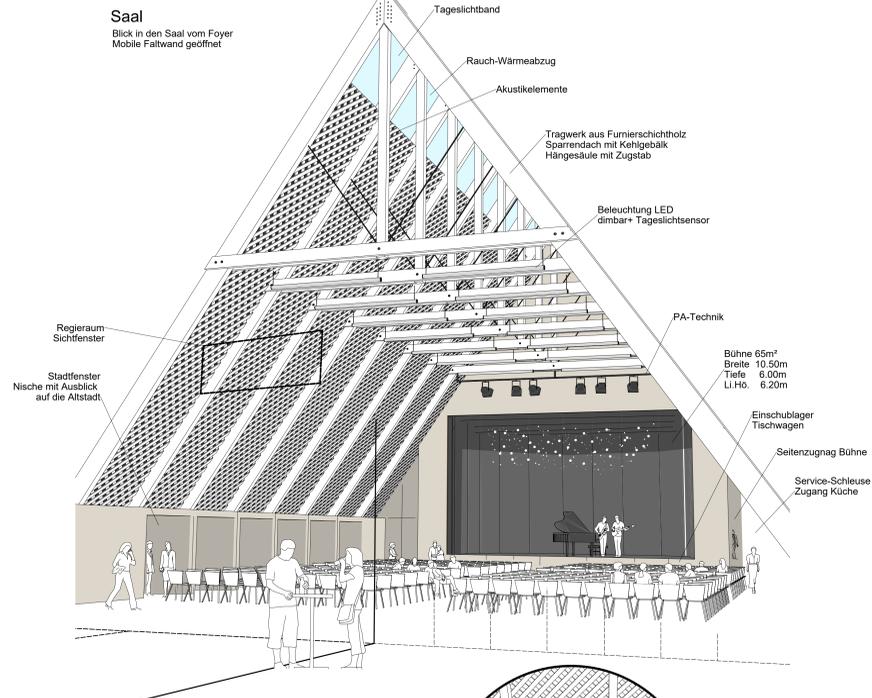
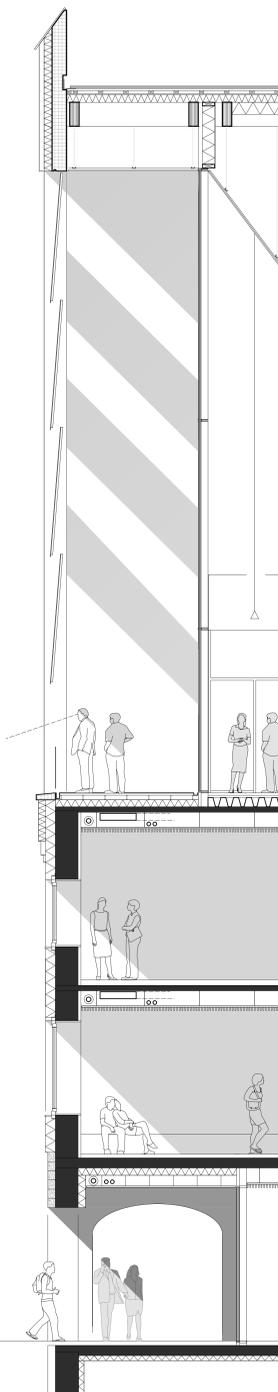
Querschnitt



Ansicht West



Ansicht Süd



EG
Bestandsmauerwerk
Mineraleisplatte Multipor
Putz mineralisch Kellenwurf, bossiert mit Sockel
Anstrich mineralisch

OG-DG1
Installationsebene
Bestandsmauerwerk
Dämmung Steinwolle gedübelt
Reibputz mineralisch 2-Lagig
Fenster Holz IVS2 3-fach 0,5
Gesims als mineralisches Formteil
Anstrich mineralisch

Giebel West
Betonfertigteil als Leichtbetonkonstruktion
Schrägverglasung ESG Sonnenschutzverglasung

Decke ü UG
Terrazzo / Stabparkett mit FBH
Bestandsdecke
Innendämmung und Verzögerungstreifen
Installationsebene

Decke ü EG-OG1
Terrazzo / Stabparkett mit FBH
Bestandsdecke / Flachdecke
Unterdecke geschlossen Installation (Flurbereich)
Unterdecke als offene Lamellendecke

Decke ü OG2
Terrazzo / Stabparkett mit FBH
Trapezblechlage mit Verbundglas
Bestandsdecke / Ripendecke
Unterdecke geschlossen Installation (Flurbereich)
Unterdecke als offene Lamellendecke

Dach
PV-Integralanlage / Oberlicht
Tonziegeldeckung Biberschwanz
Lattung, Kontrelattung
Diffusionsoffene Unterdeckbahn
Aufsparrendämmung und Trägerschalung
Sparrentragwerk, teiledämmt
Dampfsperre
Akustikverkleidung Holz

Fassade / Erscheinungsbild
Die Fassade sowie das äußere Erscheinungsbild des Tanzhauses wird grundsätzlich als qualitativ im Stadtbild erachtet, und stellt gleichermaßen einen essentiellen Baustein des Straßenzug dar. Das vorgeschlagene Konzept hinsichtlich der Fassaden wird als respektvolle Korrektur und Harmonisierung des Bestandes verstanden. Was sich im einzelnen ändert:

EG

- Die Arkade wird beibehalten und als gleichberechtigte Eingangszone ausgebaut.
- Die bestehenden Kastenfenster und unterschiedlichen Einzellöffnungen werden als Segmentbogenöffnung zusammengefasst und analog zum Hauptgiebel harmonisiert.
- Die Sockel werden bossiert und mit differenzierten Putzstrukturen gegliedert.
- Der Merkurplatz erhält eine Freitreppe.

OG1-2

- Die Gesimse werden beibehalten und dezent verstärkt
- Fensterfaschen werden verbreitert
- Farbgebung ähnlich zum Bestand

Dach

- Die Dachkonstruktion wird rückgebaut und volumengleich neu errichtet (siehe Punkt Tragwerk/Umbau)
- Zinnengiebel West als teilverglaster überdachte Außenfläche „Stadtbalkon“
- Giebelgliederung bleibt aber ähnlich dem Bestand
- Entfall der Traufkante entlang der Mangoldstraße
- Neue Giebelteilung
- Oberlichtband mit integrierter PV-Anlage über gesamte Firstbreite.